

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment (Deckel)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: KtO 1309</p>
--	--

Beschreibung

Fragmentierter dickwandiger, auf einer Töpferscheibe gefertigter Deckel in Form einer flachen Schale. Der leicht abgerundete Rand ist schwach ausgestellt. Im Inneren befindet sich ein Griffknopf. Die Unterseite des Deckels aus unglasierter, oxidierend gebrannter beiger, außen blassgelber Irdeware ist als flacher Boden geformt und wurde mit einer Schnur vom Ton auf der Töpferscheibe abgetrennt. Derartige, lang tradierte Deckel dienten dem Verschluss großer Vorratsgefäße und wurden in großen Stückzahlen produziert. Entsprechend sind die Drehrillen sichtbar und wurden nicht überarbeitet. Das Exemplar wurde möglicherweise bei den Ausgrabungen im Bereich von Umm ez Zaatir im Stadtgebiet Ktesiphons gefunden.

Grunddaten

Material/Technik: Irdeware, earthenware
Maße: Durchmesser: 13,6 cm, Höhe: 5,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 5.-7. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo
Gefunden wann
wer
wo Ktesiphon

Schlagworte

- Deckel

- Fragment
- Irdenware